



Regierungsdirektor a.D.

Siegfried Birr

† 13. September 1989

Am 13. September 1989 verstarb der langjährige Leiter der Verwaltung der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft Braunschweig-Völkenrode, Herr Regierungsdirektor a.D. Siegfried Birr.

Die FAL hat von ihm als einem Mitarbeiter der allerersten Stunde, der sich auch noch im Ruhestand mit einem stets wachen und regen Interesse ihr eng verbunden fühlte, Abschied nehmen müssen.

Aus der Kriegsgefangenschaft gerade heimgekehrt, trat er am 1. Februar 1948 in die eben gegründete Forschungsanstalt ein, die ihm bis zum 31. August 1980 Arbeitsstätte eines sehr aktiven Berufslebens gewesen ist.

Wer mit Siegfried Birr gemeinsam lange, bisweilen auch schwierige Strecken der Entwicklung der FAL gegangen ist, erinnert sich jetzt nicht mehr so sehr an die beruflichen Stationen, die der Verstorbene mit fundiertem Wissen, Engagement und vor allem mit der Bereitschaft, Verantwortung zu tragen sowie Menschen zu führen, vom Verwaltungsangestellten bis hin zum leitenden Verwaltungsbeamten durchlaufen hat. Wir erinnern uns an Siegfried Birr als denjenigen, der die FAL wie wohl kaum ein anderer in ihren vielfältigen Erscheinungsformen kannte, sowohl in den Sachfragen eines Gemeinwesens im Aufbau als auch denen einer großen Forschungsstätte mit sich wandelnden Zielen und Herausforderungen.

Er beurteilte die Menschen unterschiedslos nach Herkunft oder Funktion und stellte sich der Verantwortung, Ermessensspielräume zum Wohle der Mitarbeiter ständig aufs Neue auszuloten.

Im Präsidium der FAL sorgte dieses Wissen um die FAL für Kontinuität bei vielen Diskussionen. Senat und Kuratorium konnten sich auf zuverlässige, dennoch kritische Zuarbeit und Berichterstattung sowie auf unbedingte Loyalität verlassen. Selbst in der Gründergeneration der FAL mitgewachsen, gewährte Siegfried Birr den Nachkommenden und neu Berufenen stets uneigennützig Hilfe.

Die Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft und alle, die mit ihm zusammengearbeitet haben, schulden dem Verstorbenen tiefen Dank und werden ihn nicht vergessen.

E. Zimmer